



Zins'Zilattje

för oostfreesk taal un Kultur, mit Marichten
ut de Bereen un 'n Spierke wat mehr



Ostfriesenverein Hamburg von 1899 e.V.

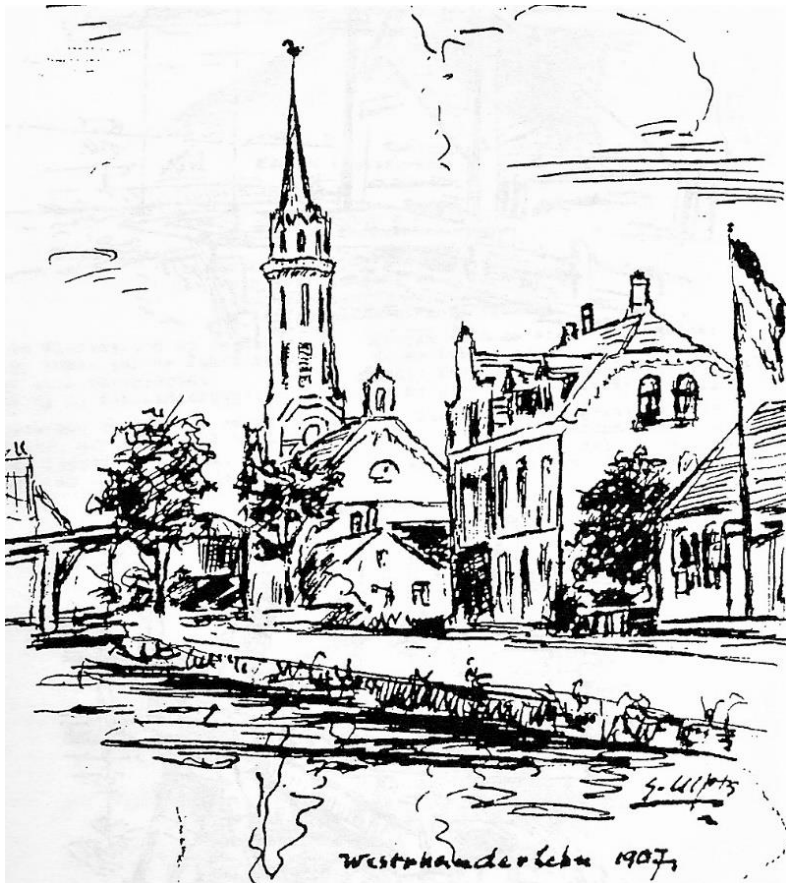
www.ostfriesenverein.hamburg

Jetzt auch bei Facebook: Ostfriesenverein Hamburg von 1899 e.V.

Jahrgang 66

Nr. 1

März, April, Mai 2019



Leve Liddmaten,

leve Frünnen un leve Butenoostfresen,

2019 waard bzw. is en Jubiläumsjahr van besünner Aard: alleen dree Jubilarer tosamen up de Titelsied van „Uns Blattje“:

1. dat Loog ‚Westrhauderfehn‘ - vor 250 Jahren gründt,
2. uns ‚Ostfriesenverein Hamburg von 1899 e.V.‘ - vor 120 Jahren gründt un
3. daar tüsken als ‚Middelsmann‘ uns Lidd Gerd Ulpts, born 1904 in Westrhauderfehn un lang Jahren Lidd bi uns in ´t Vereen un kunn - wenn he denn nich 1980 overleden weer - in dit Jahr sien 115. Verjohrsdaag fieren.

Tosamen mit uns Lidd Gerd Rhauderwiek ut Rhaudermoor hett he sük faken de Titelsied van ‚Uns Blattje‘ utdenkt.

Gerd Rhauderwiek hett noch Gedichten d´rto schreven un so de Leevde un Verbunnenheid to de ‚olle Heimat‘ kunddaan.

Mit de Vörbereiden van uns 120. Jubiläum in Oktobermaant bünd wi all flietig in Gang - ´t schall ja wat Besünners worden.

Mit so´n Knippogen much ik wall all uns Günners erinnern, dat uns Vereen gemeennützig is un all Spenden un Gaven för so'n besünner Anlass van ´t Finanzamt anerkennt worden!

Dat gifft in 2019 noch mehr Jubiläen, man d´r van ´n annermaal.

Nu wünsk ik jo all ´n moi Vörjahr un en frohe Paasketied.

Laat jo dat good gahn!

Leckerst un Best jo Almuth



Vereensnarichten

An de **8. Dezember** wullen wi so heel gemödelk over de Wiehnachtsmarkt bummeln un harrn daarto ok uns Facebookfrünnen ut Hambörg un umto inladen. Ok ut Oostfreesland wull ´n Koppel Lü komen van de

Gruppe: ‚Wi sünd Oostfresen un dat mit Stolt‘. Man wi harren de Reken sünner Petrus maakt. Storm, Regen un sogar ´n lütt Hagelschuur hett he stüürt, um sien Macht to wiesen. Man de harde Keern van uns Hambörger Butenoostfresen kunn he neet duken.

Nett uptied hebben wi mit de oostfreske Abordnung uns 11-Ührtje nohmen, lecker wat eten in dat ‚Vlet-Restaurant‘, de neje U-Bahnstation

‚Elbbrücken‘ ankeken, Rüst bi uns ‚Elphi‘ hollen un daar sogar noch ´n lütt Video maakt un bünd uplesd denn mit uns Vereenslüü over de St. Pauli Wiehnachtsmarkt bummelt. Man dat was so kold, dat wi de een of anner Grog un Wienkaneel drinken moten.

Ja - wat mutt, dat mutt!



An de **15. Dezember** was uns **Wiehnachtsfier in d´ Deichgraf** ansett.

„**18 in de Baalje**“ hett dat heten, as wi na een lecker Labskaus-Eten uns Knobelbeker ruthaalt hebben un mit völ Spaß un Fliet de Dobbels smeten hebben. Uns Wolfgang was d´ r neet uttosteken, he was de Best van uns un hett sük toerst wat van all de mojen Priesen utsöken kunnt. Na klaar, he is uns „Rekenkontroler“ un kann good mit Tallen umgahn!

Een moje Namiddag, festelk behagelk un vergnögelk un een wunnerbar Utklang ut ´t Jahr 2018! Wi könen mit Stolt un Bliedskupp torüggkieken un mit Toversicht un Moot dat neje Jahr angahn na ´t Motto:

„An uns Doon wünsk ik uns Freid un dat ok allens klappen deit!“

„ **Prost Neeijahr 2019!**“ hett dat an de 10. Jannenaar heten. Mit ´n Glaske Sekt un Rullerkes hebben wi Klock 11 in d´ "KlippKroog" in Altona dat neje Jahr begrött un uns bannig freit, dat wi so frünnelk in ´t Restaurant upnahmen wurrn - de Disken moi indeckt, Kersen up Tafel un soooon ´n lecker Fröhstück mit allens



wat daar so tohören deit!
Lecker!

Satt un tofree kunn' wi denn in uns Hauptversammeln starten. ´t stunn' kien Wahlen an, un so gung dat denn ok futt in „medias res“.

An de Berichten van uns Baas un uns Penningmesterske was nix uttosetten, un so hebben wi uns glieks mit dat Jahr 2019 befaat. Denn daar steiht uns 120 Jahr-Jubiläum up Plan.



´t is noch Settje hin... man dat giff't völ to doon!

Un wunnerbar, daar hett sük Hülp anboden, de ik gern annehmen do. Hannelore is weer mit d´ rbi, Jutta un Alex hebben Hülp bi Facebook toseggt, ´n Sömmerfest is andocht, Boßeln, Stadtdeeltour, u.u.u.

Un denn driest weg is daar dat Programm van uns „**Prootjetafel**“, daar waar wi uns oostfreeske Taal, uns Moden un Maneeren, uns Bruukdom plegen, Referenten to ostfr. Literatur un Historie inladen un ok völ Spaß d´ rbi hebben.

Bi uns **Prootjetafel an de 26.01** hebben wi uns Kopp anstrengt. Dat gaff plattdütske Raadsel un ´n Spill, waar Künn over Oostfreesland fraagt was.

An de 17.02 wassen wi Boßeln in de KGV „Am Berner Wald“

En fidelen Weddstried was dat in't Land van ‚KGV‘ tüsken de Mannskupp ut de ‚Berner Wald‘ un uns Hambörger Butenoostfresen. Mit Pockholt-Boßel-Kugeln, Bollerwagen, Kraber un anner Wark, wat daar tohört, bünd wi dat Wark angahn, hebben uns fix in't Tüg leggt un de Boßel smeten - un of un an hett uns ´n lütt ‚Feigling‘ weer uphulpen must. Reinhard un Käthe as Bahnwiesers harren dat drock, de Regeln dörtosetten. Mal was de rode Koppel mit een Schött vörut, denn weer de geele...bi de blau un de grön Koppels gung dat mit 6: 1 neet so engaal ut. Hett alls bannig völ Spaß maakt.



Achteran hebben wi uns bi ´n smakelk Grönkohleten verhaalt un ´n neje ‚Grönkohl - Majestät‘ utkeken. „**Grete**“ heet uns neje Königin! Hoch schall se leven ! Wi wünsken hör för ´t Regeeren good un seker Hannen (un uns goode Tieden)

Uplesd geiht een grood Dank an de Lüü van ´t KGV för de hartelk Gastfründskupp un dat lecker Eten.

Wennehr sehn wi uns weer?

All uns Terminen in disse Maanten up een Blick:

Märtmaant:

- 14.03. 14:30 Uhr **Damenkring**, Alsterarkaden-Café
24.03. 15:00 Uhr: **Plattdeutscher Gottesdienst**
auf der Flussschifferkirche. Anschließend gemütliches
Beisammensein mit „Ostfriesentee“ und Kuchen.
Treffen 14:40 Binnenhafen, Hohe Brücke 2 am
Niedergang zur „Flusi“. Zu erreichen mit U 3. (bis
Rödingsmarkt oder Baumwall).

Aprilmaant:

- 03.04. Hafencity „**Riverbustour**“, Stadtkreuzfahrt
Treffen 12:30 am Broktorkai/Block V 16.
Fahrtdauer etwa 70 Min. Kosten: 30,00 Euro
Mit U 1 bis Messberg > Brandstwierte, dann Buslinie 6
(alle 10 Min) bis Singapurstraße. Anschließend
Einkehr im Wasserschloss, HH-Speicherstadt
Bitte schnell anmelden bei Elisabeth: 040/5533725
- 11.04. 14:30 Uhr **Damenkring**, Alsterarkaden-Café

Maimaant:

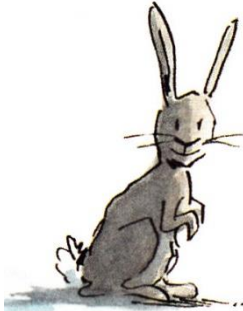
- 09.05 14:30 Uhr **Damenkring**, **Alsterarkadencafé**
- 11.05 **Führung über den Ohlsdorfer Friedhof** zur Zeit der
Rhododendron-Blüte, mit Besuch der Grabstätten unserer
Prinzessin Juliane Louise von Ostfriesland und des Emdener
Dichters Harbert Harbers. Treffen 11:00 Uhr Haupteingang
Kosten 5,00 € p.P. (+ HVV-Busfahrt) Dauer etwa 2 Std.
Anschließend gemütliches Beisammensein ab 13:00 Uhr im
Café Harmonie, Alsterdorferst.574

*Wi graleren van Harten uns'
Gebuursdagskinner un wünsken
all uns Liddmaten un Frünnen buten un binnen*

'n moje Paasketied!

Märt 2017

- 05. 03. Bernhardine Benecke*
- 11. 03. Hanna-Lotte Harthan*
- 12. 03. Gudrun Gehrke*
- 14. 03. Hilka Seidel-Saathoff*
- 21. 03. Elke Feuerbach*



April

- 11. 04. Käthe Körte*
- 16. 04. Willa Dreysse*

Mai

- 05. 05. Martin Heitmann*
- 07. 05. Karla Stolle*
- 08. 05. Lore Zolke*
- 18. 05. Hilde Salverius*
- 23. 05. Helmut Collmann*

Prinzessin Juliane Louise von Ostfriesland

Wi will'n in Maimaant, wenn de Rhododendrens bleihen uns Prinzessin Juliane up Karkhoff in Ohlsdörp besöken. Lang Jahren hett uns Vereen sük um dat Grafft kümmer, man nu hett de Pleeg de ‚Förderkreis Ohlsdorfer Fredhof‘ overnohmen.

Man wo kummt dat, dat uns oostfreeske Prinzessin Juliane Louise van Oostfreesland up de Karkhoff Ohlsdörp in Hambörg begraven liggt? Prinzessin Juliane Louise, boren 1657, was de ollste Dochter van Fürst Enno Ludwig, de 1660 bi ´n Jagdunfall to Dood komen is. In sien Testament hett he de Herzog Rudolph August von Braunschweig de Vormundskupp overdragen. Man dat gaff nahst Striederee um dat Arvgood. 1686 is de Prinzessin na Plön trucken un hett van daar wall Kuntakten na Hambörg knütt. En Advokaat daar hett hör denn hulpen, 5900 Daler ut de Nalaat to lösen un se kunn sük an de Jungfernstieg en Huus kopen. In Hambörg dürs domaals keen Minsk van Adel en Grundstück kopen. Darum stunn dat Huus up en anner Naam (Gertrud Luis, geb. Sillem), dat se bit 1715 bewahnt hett.

To de Tied hett se de Pastor Joachim Morgenweck kennenlehrt un sük mit hum tosamen daan. Man na en leep Krankheid (Pest?) is se 1715 doodgahn. In hör Testament hett se vermaakt, dat se tegen Betahlen van 1000 Dalers in en Gruft in de St. Maria Magdalenen- Kark hör lesd Rüststee finnen schull. Man in Auerk harren´ s dat Testament neet in Reken und dat Geld neet utbetahlt. So is de Dodenkist 16 Maanten in dat Stadthaus stahnbleven. Erst 1717 is de Sarg denn in de Gruft komen mit de Klausel, dat dat Grafft noit weer open maakt werden dürst: „Solang de Wind weiht un de Hahn kreiht“.

Man de moje olle Kark wurr bold ofreten, de Gruften kwammen na de Karkhoff bi ´t Dammtor un later, as ok daar de Karkhoff upgeven wurr, na Ohlsdörp.

Nu is mit Beitel in de Graffsteen inslaan en Slang, de sük in de Steert bitt un de Worden:

„Ruhestätte, die nie zu eröffnen ist“



Harbert Harbers,

een oostfreeske Dichtersmann

* 26.12.1846 in Emden; + 1.10.1895 in Hamburg

Harbert was en heel nümige Jung, all mit veer Jahren kwamm he na 't School un was futt de Beste in sien Klass. Sien Mesters seggten, he schull ok Mester lehrn... un dat dee he ok - so as dat froger gung - bi anner Mesters in de Lehr. Bold fung he an, Gedichten, Balladen un Riemsel to schrieven - meest up Hoogdütsk, de een of anner up Platt. Man alltied harr he daarunner to lieden,

dat he `n Buckel harr un mennigeen hum scheef ankeeken dee. Un so wull he lever schrieven as in School lehren. He hett in Holland, denn in England west un is van daar na Hambörg komen.

Un wat hett Harbert Harbers mit uns Ostfresenvereen to doon? In sien Hambörger Tied was he Fründ mit Enno Hektor, de Dichter van uns oostfreeske ‚Hymne‘: „In Oostfreesland ist't am besten...“ un hett sük faken mit oostfreeske Frünnen bi Gerhard Freese, de Weert van de „Ostfriesische Hof“ an de Reeperbahn dropen. Hier wurr `n paar Jahr later de „Club Ostfrisia“ gründt, de noch besteiht un nu „Ostfriesenverein Hamburg von 1899 heet - **uns Vereen**. So is Harbert Harbers woll een van de Vorlopers van uns Vereen.

Harbert Harbers was faken krank un verlor uplesd sien Levensmoot, freewillig is he offgahn. Sien oostfreeske Frünnen hebben hum in Ohlsdörp begraven, de Hambörger Journalisten-un Schriftstellerverband hett de Graffstee betahlt un uns Vereen hett de Pleeg overnomen. Dat Grafft gifft vandaag neet mehr. De Fördervereen hett de Gedenksteen nu



in Naberskupp van uns oostfreeske Prinzessin upstellt. (AJH)

Föhrjahrstied - un bold is dat weer sowied – de Poggen fangen mit hör Konzerten an.

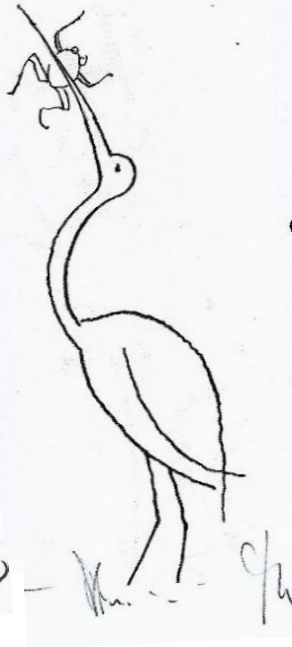
Uns Lidd Ludwig B. hett mi vörn Tied dit lüttje Gedicht tostüürt, dat he vör lang Tieden in School upseggen musst.

Fallt mi stur, neet to löven, dat hum dit Gedicht nich mit ´n bietje Smüsterlachen in Sinn schoot, as he in uns Prootjetafelrunn satt un de kibbelnden, kabbelnden Froolüü hören dee.

(Good, dat uns Froolüü nu ´n bietje wat oller un ok neet mehr so smakelk bündun daar ok kien Storke in Sicht is).

De twee Poggen

Twee Poggen, de satten
an´t Water to pratten.
De oll see: „Mien Fründje,
gien Pogg unner d` Sünntje
singt feller as ik.“ -
„Och, do di neet dick,
wat Beters hebb ik!“
se daarup de jung.
„Kiek hier mal mien Tung!
Kannst löven, mien Fründje,
gien Poog unner d` Sünntje
hett `n langer as ik!“-



Un as se so satten
to brasken un pratten,
to bibbeln un babbeln,
to kibbeln un kabbeln
um Lung un um Tung -
heel grieselk dat klung, -
do keem sacht mit Jappen
de Storke anstappen,
kreeg eerst de een,
dann de anner bi't Been,
see: "Klaart man de Fraag
nu beid in mien Maag!
Wat pratt't ji so luut!
Kiek, nu is dat ut!"

Rudolf Bruns

Un hier noch `n bietje Platt van `t Telefon: 04941/69 99 44

26.02. – 12.03.19	Elke de Witt, Dornum, Plattdeutsch
12.03. – 26.03.19	Klaus Neu, Emden, Hochdeutsch
26.03. – 09.04.19	Erich Bolinius, Emden, Plattdeutsch
09.04. – 23.04.19	Anna Brandt , Plattdeutsch
23.04. – 07.05.19	? Hochdeutsch
07.05 – 21.05. 19	Traute Bohlen-Müller, Leer, Plattdeutsch
21.05. – 04.06.19	E. Andresen-Bunjes, Westoverledingen, Plattdeutsch



Impressum Ostfriesenverein Hamburg von 1899 e.V.



Angeschlossen der Arbeitsgemeinschaft
der Butenostfriesenvereine – Gruppe Nord –
Mitglied im Verein „Oostfreeske Taaal und der

Quickborn Vereinigung für niederdeutsche Sprache und Literatur e.V.

www.ostfriesenverein.hamburg

Facebook: Ostfriesenverein Hamburg von 1899 e.V.

E-Mail: janssen-hering@ostfriesenverein.hamburg

Baas	Almuth Janßen-Hering Birkenkamp 1, 21465 Reinbek	040-710 85 92
Rekenföhrerske	Irmi Dunkelmann	040 - 56 42 67
Schrieverske	Susanne Baumann	040 - 86 13 53
Bladdjemakerske	Almuth Janßen -Hering,	
Versand	Carl Theodor Heyer	
Websied	Almuth Janßen-Hering	
Ehrenbaas	Carl Theodor Heyer	040-643 28 33

As Bisitters hören daarto:

Grete de Beer (04101-206530); Willa Dreyse (040-828795);
Elisabeth Mögle (040-5533725); Hannelore Jost (040-76978183)

Nix ut dit Bladdje düürt overnohmen worden sünner natofragen.

Vörutkiek :

17. August: Sömmerfest bi Grete

12. Oktober: 120 Jahre Ostfriesenverein Hamburg
Feier auf der Rickmer-Rickmers

Vereinskonto:

Ostfriesenverein Hamburg von 1899 e.V.: DE40 2135 2240 0135 8274 67

Plattdeutsche Ausdrücke, die selten geworden sind (15. Folge)
(zusammengestellt von Adolf Sanders, Elfriede Lottman un Dorothea Meints)

Eten un drinken (essen und trinken) Brood

Swartbrood	Schwarzbrot
Stuut, Fienbrood	Weißbrot
Stuutje	Brötchen
Mick	kleines Brot (etwa ein Pfund schwer und ungesäuert aus Roggenmehl gebacken)
Kö(r)st	(Brot-)Kruste
een Snee Brood	eine Brotschnitte
Pastorensnee	sehr dünne Brotschnitte - <i>Pastoor un Hund verdenen hör Brood mit Mund</i> (wörtl.: „Der Pastor und der Hund verdienen ihr Brot mit dem Mund“).
Hönnigkook	Honigkuchen
Klaben	Korinthenstollen
Krinthstuut	Korinthenbrot, Rosinenbrot
Brügg	belegte Brotschnitte (häufig als Doppelschnitte) - <i>Oostfreesland is ´n raar (seltsames) Land, daar lopen se up Mülen, eten Brüggun un steken de Schapen in d´Büüs (=Hosentasche). -[Mülen=Pantoffeln, nicht Möhlen=Mühle!; Brüggun=Brotschnitte, hier nicht Brücken!, Schapen=frühere kleine Münze, hier nicht Schafe.</i>
een Happ(ke) Brood	ein Bissen Brot
een Umtrüll Brood	eine dicke Brotschnitte [oft zusammengeklappt]
Knuust Brood	Brot-Endstück, dicke Brotscheibe - <i>Een ollen Knuust holt dat Huus (hält vor; wörtl.: „Eine alte [feste] Brotkappe stützt [erhält] das Haus“)</i> .
Kapp	Brotkappe
Breet	Brocken, Krümel - <i>Daar is keen Breet Brood mehr in Huus. (Es ist nichts mehr zum Essen vorhanden; wörtl.: „Da ist kein Krümel Brot mehr im Haus“)</i> .

(Der Abdruck plattdeutscher Ausdrücke wird fortgesetzt)